

LANCOM Release Notes für GS-13xx

LCOS SX

3.32 RU4

Copyright (c) 2002-2020 LANCOM Systems GmbH, Würselen (Germany)

LANCOM Systems GmbH
Adenauerstrasse 20 / B2
52146 Würselen
Germany

Internet: <http://www.lancom-systems.de>

11.03.2020, CBuersch

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	2
2. Neue Features, Änderungen und Historie	3
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.32.0114 RU2 > 3.32.0208 RU4	3
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.32.0012 Rel > 3.32.0110 RU1	4
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.30.0450 RU4 > 3.32.0012 Rel	4
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.30.0417 RU3 > 3.30.0450 RU4	5
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.30.0321 RU1 > 3.30.0417 RU3	5
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.23.0006 Rel > 3.30.0321 RU1	5
LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.23.0001 Rel > 3.23.0006 Rel	6
LANCOM GS-13xx LCOS SX 3.23.0001 Rel	6
3. Allgemeine Hinweise	7
Haftungsausschluss	7
Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen	7

1. Einleitung

LCOS SX ist das Betriebssystem für alle LANCOM Switches. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle LCOS SX-Version für alle LANCOM Switches verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS SX Software Release 3.32 RU4 sowie die Änderungen und Verbesserungen zur Vorversion.

Bitte **sichern Sie** vor dem Update Ihrer LANCOM-Geräte auf eine neue Firmware-Version **unbedingt Ihre Konfigurationsdateien!**

Aufgrund der teils umfangreichen Feature-Erweiterungen ist ohne eine solche Sicherung ein **Downgrade** auf die alte Firmware **nicht mehr automatisch möglich**.

Bitte beachten Sie, dass für Ihr Gerät unterschiedliche Firmware-Dateien zur Verfügung stehen können.

2. Neue Features, Änderungen und Historie

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.32.0114 RU2 > 3.32.0208 RU4

Neue Features

- > In der ‚Authentication Method Configuration‘ besteht nun die Möglichkeit, die Protokolle HTTP und HTTPS getrennt zu konfigurieren.
- > Vereinfachung der VLAN-Portmarkierung
- > In der ‚System Log Configuration‘ wird nun eine Warnung bei unsicherer ‚SNMPv2 Get community‘-Konfiguration angezeigt.

Korrekturen / Anpassungen

- > Die in den Konfigurationsdateien hinterlegten Passwörter werden nun verschlüsselt abgespeichert.
- > Bei Verwendung von 802.1X mit dem Authentifizierungs-Modus ‚Mac-based Auth.‘ konnte die Funktion ‚RADIUS-Assigned VLAN Enabled‘ nicht aktiviert werden.
Es wurde ein neuer Authentifizierungs-Modus ‚MAC-based single Auth.‘ implementiert, mit dem die Verwendung der Funktion ‚RADIUS-Assigned VLAN Enabled‘ möglich ist.
- > Obwohl der Zugriff auf das Webinterface in der Konfiguration gesperrt war, wurde bei einem Zugriffsversuch die Login-Seite des Webinterfaces angezeigt. Ein Login war jedoch nicht möglich.
- > Nach Deaktivierung von ‚Web‘ in der ‚Authentication Method Configuration‘ wurde der Port 80 als offen angezeigt, ein Zugriff auf die Web-Oberfläche war jedoch nicht möglich.
- > Bei Verwendung des Features ‚Port Based 802.1X‘ und dem VLAN-Modus ‚Trunk‘ konnte ein angeschlossenes Gerät zwar authentifiziert werden, eine Datenübertragung war aber nicht möglich.
- > Wurde auf dem Switch ein Voice VLAN konfiguriert, war sporadisch die MAC-Adresse von einzelnen angeschlossenen Netzwerk-Geräten nach dem Ablauf der ‚Voice VLAN Aging Time‘ nicht mehr in der MAC-Address-Tabelle enthalten. Dadurch konnten diese Geräte nicht mehr im Netzwerk kommunizieren. Es waren nur Geräte in VLANs betroffen, die nicht dem Voice VLAN entsprachen.
- > Beim Setzen eines statischen MAC-Tabellen-Eintrags im Menü ‚Filtering Data Base / Configuration‘ startete der Switch unvermittelt neu
- > Wurde ein Port-basiertes VLAN konfiguriert und zusätzlich eine Konfiguration für MAC-basiertes VLAN hinzugefügt, funktionierten nur noch die MAC-basierten Einstellungen; die weitergehenden Einstellungen wurden ignoriert.
- > Die Funktion ‚Limit Control‘ im Menü ‚Security / Port Security‘ konnte nur über die Web-Oberfläche aktiviert werden. Wurde versucht, die Funktion über die Konsole zu aktivieren, wurde die Fehlermeldung „Port Security Limit Control Configuration of easyport must be preserved“ ausgegeben.

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.32.0012 Rel > 3.32.0110 RU1

Neue Features

- > Erweiterung der Gerätelogs
- > Erweiterung der PoE-Detection (Legacy Mode)
- > Neuer Schalter für sFlow (Always On)

Korrekturen / Anpassungen

- > Die LANCOM Switches übermittelten MAC-Adressen (z. B. von Supplicants bei 802.1X an einem RADIUS-Server) ausschließlich unter Verwendung von kleinen Buchstaben (z. B. 00-10-a4-23-19-c0). Laut der RFC-3580 müssen jedoch Großbuchstaben verwendet werden (z.B. 00-10-A4-23-19-C0), was nun der Fall ist.
- > Die automatische Umstellung der Uhrzeit auf mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) erfolgte eine Woche zu früh.
- > Aufgrund eines zu geringen internen Daten-Buffers wurden zu große TLV-Pakete (Type-Length-Value) verworfen. In der Folge schlug die Authentifizierung eines Clients via 802.1X an einem RADIUS-Server fehl.
- > Wurde die Weboberfläche des Switches über eine IPv6-Adresse aufgerufen, funktionierte die Anzeige der Online-Hilfe nicht.

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.30.0450 RU4 > 3.32.0012 Rel

Neue Features

- > Hinweis über noch nicht gespeicherte Konfiguration auf der Konfigurationsoberfläche
- > Für SSL- und TLS-Konfigurationen sind nun die anzuwendenden SSL- / TLS-Mindestversionen in einer Drop-Down-Liste auswählbar.

Korrekturen / Anpassungen

- > Wenn STP auf den Switch-Ports aktiviert war und diese Konfiguration als „Start-Konfiguration“ gespeichert wurde, konnte es nach einem Kaltstart des Switches vorkommen, dass die Angabe der „Uptime“ im Menü „Configuration > Port Status“ mit 2627 Tagen angegeben wurde.
- > Bei einem Konfigurations-Export in eine *.xml-Datei fehlten die PoE-Konfigurationsparameter für „Power delay“, „Auto checking“ und „Scheduling“.
- > Switch-Ports, bei welchen eine 802.1X Single-/ Multi-Mode Port-Authentifizierung konfiguriert war, wurden nach ca. 4-6 Minuten gesperrt und nach weiteren 4-6 Minuten wieder geöffnet. Der Port-Status wurde immer, auch in den gesperrten Phasen, als „Authorized“ angezeigt.
- > Der Error-String in einer Fehlermeldung wurde auf der Weboberfläche nicht auf die Größe des Meldungsbereichs angepasst.
- > In der Online-Hilfe für die Funktion „Configured link speed“ (im Menü „Port configuration“) fehlten Beschreibungen zu Konfigurationsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Switch-Typen.
- > Bei Verwendung der Funktion MAC-based authentication für angeschlossene Access Points, kam es bei einem

Wechsel der Switch-Ports (durch WLAN-Roaming) zu einem unvermittelten Neustart, wenn die MAC-Adresse der WLAN-Clients im RADIUS-Server hinterlegt war.

- > Bei Verwendung mehrerer Switches mit aktiviertem RSTP in einer Ringstruktur und gleichzeitig aktivem DHCP-Snooping kam es bei einer hohen Anzahl an Clients (größer 500) zu einer CPU-Last von 100%.
- > Allgemeine Stabilitätsverbesserungen

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.30.0417 RU3 > 3.30.0450 RU4

Neue Features

- > Anzeige des aktuellen Speicherverbrauchs auf der Konfigurationsoberfläche bzw. CLI
- > Gerätekonfigurationen können nun verschlüsselt exportiert bzw. importiert werden.

Korrekturen / Anpassungen

- > Es konnten gleichzeitig max. 94 unterschiedliche Clients bzw. MAC-Adressen auf das Management des Switches zugreifen. Erfolgte ein Zugriff eines 95. Clients, war die Web-Oberfläche des Switches nicht erreichbar.
- > Bei LANCOM SFP-CO1 Kupfer-Modulen wurde im Fall eines LOOP der Portstatus des numerisch kleineren Ports mit „up“ anstatt „down“ angezeigt.
- > Ein Fehlverhalten in der DHCP-Snooping-Funktion erzeugte eine falsche Verkettung in der internen IP-Liste des Switches, was zu einem LOOP in der Liste führte. In der Folge wurden interne Dienste beim Durchlaufen der Liste endlos ausgeführt, was zu einer Prozessorlast von 100% führte und weitere Prozesse (z.B. den Paketfluss) blockierte.

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.30.0321 RU1 > 3.30.0417 RU3

Neue Features

- > Unterstützung für das neue SFP-Kupfermodul LANCOM SFP-CO1
- > Neue Funktion „Passwort-Richtlinie“ (Mindestanforderungen an ein sicheres Passwort)

Korrekturen / Anpassungen

- > Allgemeine Stabilitätsverbesserungen

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.23.0006 Rel > 3.30.0321 RU1

Korrekturen / Anpassungen

- › Obwohl im LLDP mehrere IPv6-Management-Adressen angekündigt wurden, zeigte der Dialog „LLDP > LLDP Neighbours“ nur die erste IPv6 Management Adresse an.
- › Eine zweite über LLDP gelernte Management-Adresse eines anderen Device konnte nicht als Link aufgerufen werden.
- › Ein Abruf des Port-Status über HTTP/S unter Security -> Port Security -> Port Status -> „Port“ führte zu einer Nichtverfügbarkeit des Switch-Managements (über die Management-IP), wenn die Funktion aktiviert und auf dem aufgerufenen Port viele MAC-Adressen gelistet waren.
- › Das Eintragen eines Hostnamens unter ‚TACACS+ Authentication Server Configuration‘ führte nach Bestätigung der Änderung zu einem unvermittelten Neustarts des Switches.

LANCOM GS-13xx Änderungen von 3.23.0001 Rel > 3.23.0006 Rel

Korrekturen / Anpassungen

- › Die OIDs für die Darstellung der vollständigen System-Informationen im LANmonitor wurden ergänzt. Zur Anzeige dieser Informationen ist mindestens die LANmonitor Version 10.10.0012-RU3 erforderlich.

LANCOM GS-13xx LCOS SX 3.23.0001 Rel

Neue Features

- › Erste Firmware mit Unterstützung für den LANCOM GS-1326

3. Allgemeine Hinweise

Haftungsausschluss

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen

Aktuelle Support-Hinweise und bekannte Einschränkungen zur aktuellen LCOS SX-Version finden Sie im Download-Bereich unserer Webseite: [Allgemeine Support-Hinweise](#)